Editorial

Autor(en): **Riklin, Adrian**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 76

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE WELT IST RUND

Die Welt im Nahverkehr

Schon fast standesgemäss (und damit Daheimgebliebene wenigstens mit Saiten ein wenig Meeresluft verspüren,) steht der Juli im Zeichen von Reportagen aus aller Welt. Wobei: Weshalb so weit, wenn alles Gute und Schöne so nahe liegt?

Dass die Distanzen schrumpfen, haben wir im letzten Heft («Ostwind») hinreichend referiert. Nun aber stellt Martin Amstutz aufgrund einer musikalischen Reise mit dem Café Deseado im Albert-Einstein-Zug die wagemutige These auf, dass St.Gallen ein Vorort von Prag sei («Einsteins Café»; S. 6). Eine relativitätstheoretisch untermauerte Behauptung, die bald schon widerlegt werden könnte – dann nämlich, wenn die in der Presse vorangekündigte Streichung der direkten Linie St.Gallen-Prag Tatsache werden sollte.

Wie auch immer: Die Welt rückt zusammen. Sandra D. Sutter, von Haus aus Fotografin, gibt mit ihrer bilderreichen Reportage aus Ägypten («Heisse Tage in Kairo»; S. 10) in diesem Heft ihr Debut als Schreiberin. Der St.Galler Fotograf Daniel Ammann und die Winterthurer Journalistin Lisa Ibscher haben – trotz widriger Umstände – spannende Bilder und Texte von einem gemeinsamen längeren Aufenthalt in Nepal mitgebracht («Auf Treibsand»; S. 14).

Und weil König Fussball gerade in diesen Breitengraden fröhlicher regiert denn je, hat sich unser Fussballsachverständiger Daniel Kehl in der kurzen Pause zwischen Meistertitel und Fussball-EM auf eine kleine Entspannungsreise nach Oberhausen im Ruhrpott begeben, wo bis Oktober dieses Jahres die Ausstellung «Der Ball ist rund» zu sehen ist (Kehls Fussball-Reisetagebuch «Schweizer Meister im Ruhrpott»; S. 24). Zwei weitere Fans aus der schreibenden Zunft, der Journalist Daniel Forrer und der Schriftsteller Jürg Rechsteiner, verarbeiten den Meistertitel auf je sehr eigene Art und Weise: Forrer mit einer fussballverrückten Familiengeschichte («Hopp Sanggalle!»; S. 28), Rechsteiner mit einer ebenso autobiografisch geprägten Kolumne («Kick n Roll»; S. 30).

Auch Hannes Nussbaumer, Ostschweiz-Korrespondent des «Tages-Anzeigers», hat sich in den Zug gesetzt – nach Hannover, wo er seinen Focus aus bekannten Gründen auf den Auftritt Liechtensteins an der Weltausstellung gerichtet hat («Liechtenstein – wie es wirklich ist»; S. 22). Über die derzeitige Befindlichkeit im Ländle und ihre psycho- und sozialgeschichtlichen Voraussetzungen berichtet ausführlich der Liechtensteiner Journalist Joachim Batliner. Seine Diagnose: Im Ländle ist im Lauf der Jahrhunderte nicht nur im geologischen, sondern vor allem im mentalen Bereich viel zugeschüttet worden. Jetzt, da die internationale Journaille ihre grossen Objektive auf das kleine Ländle mit dem welttheatralen Ambiente richtet, kommt Bewegung ins Geröll – und lang vergessen Geglaubtes ans Tageslicht («Im Wunderland des Vergessens»; S. 18).

Jetzt aber: rein ins Vergnügen! Und schöne Ferien! – seis irgendwo auf diesem Planeten oder zuhause. Zum Beispiel am Bodensee, worübers im August in diesem Heft reichlich zu schneuggen gibt. «Übersee»: So lautet – in Anlehnung an ein dannzumaliges Projekt der Ostschweizer Sektion der GSMBA (Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten) – der voraussichtliche Hefttitel. Gemeint ist in erster Linie der Bodensee, in zweiter Linie der symbolische Horizont, die sich hinter dem aufgeladenen Begriff verbirgt: Übersetzen, Reisen – und vor allem die grosse Sehnsucht, zum Beispiel nach dem Meer (manchmal verrät man in der Wahl der Titelthemen halt seine ureigenen Sehnsüchte, hoffentlich nicht allzu penetrant).

Freuen Sie sich schon jetzt auf überraschende Geschichten von, rund um und weit übers schwäbische Meer hinaus. Dass Saiten dieses Thema kurz nach Verschwinden der Bodensee-Magazine «Bodensee-Hefte» (lesen Sie dazu Matthias Nolds Kommentar «Kulturzeitschrift zu verkaufen»; S. 60) und «Akzente» in Angriff nimmt, ist übrigens reiner Zufall.

Adrian Riklin

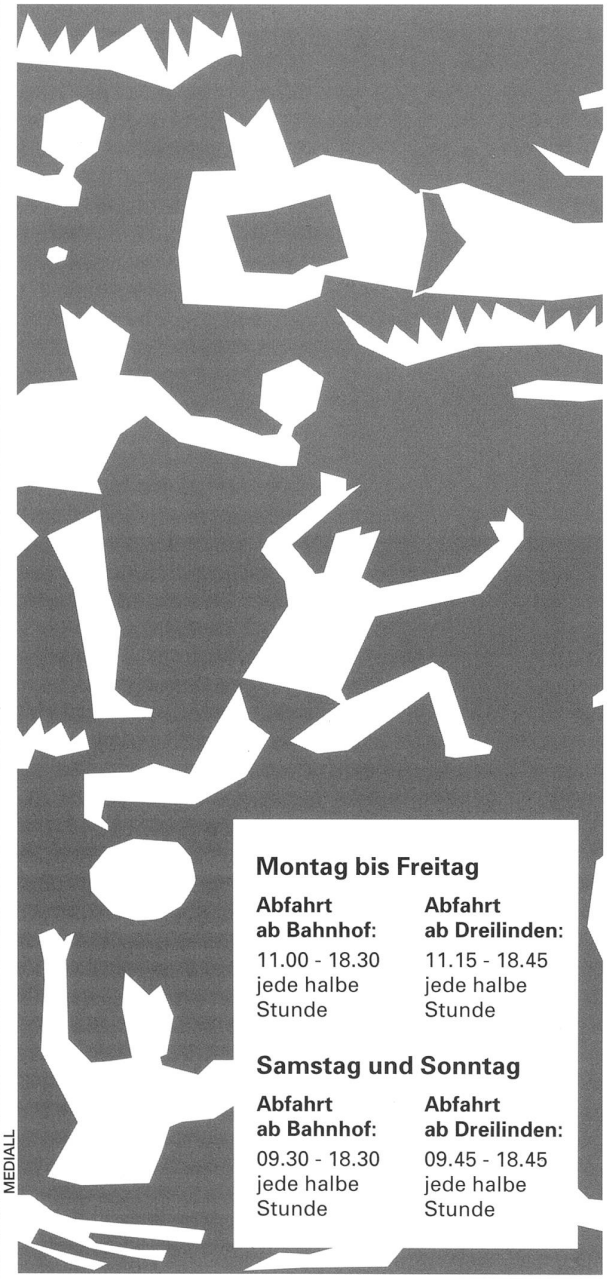
Stadt St. Gallen

Sportamt

BÄDERBUS DREILINDEN

Noch bis Sonntag, 3. September 2000

Nur bei schönem Wetter. (Tel. 244 52 52 gibt Auskunft)



Montag bis Freitag

Abfahrt ab Bahnhof:	**Abfahrt ab Dreilinden:**
11.00 - 18.30 jede halbe Stunde	11.15 - 18.45 jede halbe Stunde

Samstag und Sonntag

Abfahrt ab Bahnhof:	**Abfahrt ab Dreilinden:**
09.30 - 18.30 jede halbe Stunde	09.45 - 18.45 jede halbe Stunde

Fahrroute:
- Hauptbahnhof
- Markplatz
- Spisertor
- Schülerhaus
- Parkplatz Dreilindenstrasse
- Parkplatz Familienbad

Fahr mit! Der Umwelt zuliebe.

UBS

Das Erlebnis Open-Air-Kino: Augenblicke, die begeistern

Erleben Sie mit UBS den Film von seiner schönsten Seite. In über 20 Open-Air-Kinos der Schweiz. Für Ihre Sinne. Für den Film.

Arbon: Quaianlagen, 8. 7.–13. 8. (ohne 1. 8.)
Chur: Fontanapark, 3.–14. 8.
Kreuzlingen: Hafenareal, 7.–30. 7.
St. Gallen: Kantonsschule am Burggraben, 21. 7.–6. 8. (ohne 1. 8.)
Werdenberg: Reitplatz, 26. 7.–12. 8.
Wil: Allmend Hubstrasse, 3.–20. 8.

Inhaber eines UBS Generation- bzw. UBS Campus-Kontos profitieren von vergünstigten Eintrittspreisen. UBS KeyClub Members erhalten für 25 Bonuspunkte an der Abendkasse kostenlos zwei Eintrittskarten (ausser in Chur).